

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Geistesfreiheit**

Band (Jahr): **2 (1923)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gen Menschen, die im Kantschen Imperativ: «Handle so, dass der leitende Gesichtspunkt deines Handelns stets zur Grundlage einer allgemeinen Gesetzgebung genommen werden kann!», ihre Richtlinie erhält. Dann wurden die Anwesenden von Freund Reber in das Reich der Töne eingeführt und damit vorbereitet auf all das Schöne, das im Verlaufe des Abends geboten wurde. Und so hatte denn unser Freund Herr Direktor Kesselring für seinen Vortrag eigener lyrischer Dichtung eine dankbare Zuhörerschaft, bereit, ihm in die höchsten Gefühlswelten zu folgen, in die sich sonst nur des Künstlers Genius erhebt. Zu unser aller Ueberraschung lernten wir den Vortragenden nicht nur in der deutschen Dichtung schätzen, sondern auch in der italienischen, französischen und englischen! Und es war derart erhebend, dass sich unser Gast, Herr Bildhauer Perincioli, hinreissen liess, auch seinerseits Gedichte in wundervollem Pathos vorzutragen, wie er dem romanischen Wesen so eigen ist. — Solche Veranstaltungen sind dazu angetan, die junge Ortsgruppe zur vollen inneren und äusseren Entfaltung zu bringen und das Zusammengehörigkeitsgefühl und den Kontakt unter den Mitgliedern zu festigen. Wir wollen daher diese Seite unserer Bestrebungen mit Sorgfalt pflegen.

J. E.

**BERN.** Regelmässige monatliche Zusammenkünfte je am ersten Montag des Monats in unserem Lokal «Zur Münz», Marktgasse 34, I. Stock. Die nächste findet statt: Montag den 7. Mai. Sie hat die Bedeutung einer *Francesco Ferrer-Feier*, an der Gesinnungsfreund *Otto Volkart* über den grossen freigeistigen Kämpfer sprechen wird. — Freunde und Interessenten sind zu dieser Veranstaltung freundlich eingeladen. (Eintritt frei.)

**LUZERN.** Zusammenkunft der Luzerner Gesinnungsfreunde jeden ersten Samstag des Monats, abends 8 Uhr, im Sitzungszimmer Nr. 2 des Volkshauses.

— Samstag den 5. Mai wird ein Gesinnungsfreund sprechen über «Wahrheiten». Näheres siehe unter Anzeigen der monatlichen Zusammenkünfte.

**Quittung Nr. 1.**

Im ersten Vierteljahr 1923 wurden zugunsten des Propagandafonds folgende Beträge einbezahlt, die wir bestens verdanken. Herren:

St. J. in St. G. Fr. 10.—; P. B. in M. 1.—; Dr. F. L. in B. 20.—; Dr. H. B. in B. 6.—; Dir. Th. T. in B. 50.—; F. in L. 1.—; A. Th. in B. 4.—; R. B. in B. 4.—; M. in G. 1.—; H. C. K. in Z. 7.—; C. u. E. W. in L. 5.—; J. O. in L. 2.—; Chr. J. in F. 1.—; E. D. in O. 4.—; F. G. in H. 1.—; A. Sch. in R. 1.—; B. F. in J. 16.—; J. B. in Z. 12.—; S. J. in Z. 46.—; L. B. in B. 2.—; A. J. in L. 1.—; L. S. A. in Z. 2.50; J. D. in Ch. 1.—; K. M. in W. 2.—; J. A. in St. G. 1.—; J. E. in G. 1.—; K. W. in B. 2.—; Dr. H. G. in R. 2.—; G. Sch. in B. 1.—; C. K. in Fl. 2.—; R. M. in B. 2.—; F. K. in E. 2.—; H. R. in W. 2.—; J. F. in L. 2.—; H. M. in Z. 2.—; A. R. in B. 1.—; G. K. in G. 4.50; X. K. in L. 6.—; A. Sch. in B. 4.50; K. B. in K. 6.—; Fr. M. M. in L. 3.—. Total Fr. 244.50.

Wir freuen uns aufrichtig über den in dieser Liste zum Ausdruck kommenden Opferwillen unserer Gesinnungsfreunde. Leider ist die Lage nicht so rosig, dass wir in Zukunft der Unterstützung von seiten unserer verehrten Gönner entbehren können, umsoweniger, als unser Organ immer noch nicht die Zahl von Abonnenten aufweist, um sich selbst erhalten zu können. Wir empfehlen daher unsern *Propagandafonds* auch fernerhin aufwärts.

Freien Gruss!

Der Vorstand und die Geschäftsleitung der F. V. S.

**AVIS.**

Die Gesinnungsfreunde, welche durch unsere Vermittlung Literatur zu beziehen wünschen, machen wir darauf aufmerksam, dass wir zurzeit die Lieferung von Werken, die jeweils in unserm in der «Geistesfreiheit» publizierten Verzeichnis nicht aufgeführt sind, nicht besorgen können. Ein Teil der Deutschen Verlags- und Sortimentsbuchhändler berechnet heute Preise, welche über denjenigen der Vorkriegszeit stehen. Aus diesem Grunde haben wir die Bezüge bis auf weiteres eingestellt.

Zu Anfang des Monats April versandten wir an eine Anzahl unserer Gesinnungsfreunde E. Brauchlins «Der Schmiedegeist». Wir ersuchen alle diejenigen, welche bis heute weder das Buchlein retourniert, noch den Betrag von Fr. 1.85 eingesandt haben, die Angelegenheit gefälligst möglichst bald zu regulieren.

Mit freiem Gruss!

Die Geschäftsstelle der F. V. S.

Mehr Mitarbeit an der „Geistesfreiheit“ aus dem Leserkreise ist erwünscht!

Freigeistige Schriften, herausgegeben von der Gesellschaft für ethische Kultur in Olten.

Nr.		Preis Rp.
1.	Lichthammer Ed. Der freie Mensch . . . . .	30
2.	do. Freie Jugendziehung . . . . .	60
3.	Volkart O. Höherentwicklung der menschlichen Gesellschaft . . . . .	50

4.	Hambrecht H.	Die Entwicklungslehre in der Schule	60
5.	Volkart O.	Friedrich Nietzsche	60
6/7.	Beuter W.	Die Gesellschaft für ethische Kultur	120

**Pfadweiser - Bibliothek.**

1.	Jbinius Carl	Weltanschauung und Selbstbildung	30
2.	Menzel Dr. A.	Stufen der Weltanschauung	20
3.	Schultze Dr. E.	Der Segen des Wissensdurstes	50
4.	Kahl A.	Das Weltbild von Kant-Laplace zu Svante Arrhenius	30
5.	Schon P.	Geistige Sklaverei	30

**Volkstümliche Freidenkerschriften**

von Dr. Georg Kramer, Düsseldorf.

Preis Rp.

1.	Warum glauben wir nicht?	15
2.	Babel-Bibel	20
3.	Die Geburt Jesus	15
4.	Gibt es einen Gott?	15
5.	Gibt es eine Seele?	15
6.	Wozu leben wir?	15
7.	Glaube und Vernunft	20
8.	Häckels Weltanschauung	15
9.	Wie gehe ich meinen Lebensweg?	30
10.	Ist das Gewissen Gottes Stimme?	15
11.	Die Sünden der Päpste	40
12.	Ein Ausblick ins Weltall	15
13.	Die Unwahrheit in der Bibel	25
14.	Die Sünden des Bibeltages	25
15.	Der reiche Staat	20
16.	Ist Jesus gekreuzigt worden?	15

**Echte Photo auf Email**



Anhänger silber-vergoldet von 15 Fr. an.

Freidenker-Abzeichen 3 Fr.

J. EMERY - Emailleur La Chaux-de-Fonds

**Reklamebänder**

in anerkannt vorzüglicher Qualität fabrizieren

**E. Ammann & Co., BASEL.**

Salz und Brot macht Wangen rot; Chocolad' und Zuckerbrot Nährt und wehrt des Hungers Not.

Die drei berühmten Weltmarken: Toblerone, Toblerido, Tobler-Nimrod sind die vorzüglichsten Chocoladen. 70 Cts.

**Malaga**

laut amtlicher Analyse „feinste Qualität“ in Korbfässchen à 5 Liter Fr. 2.50 per Liter, in Fässern billiger. Innett 10 Monaten 30,000 Liter importiert!

Lieferant (mit Garantie):

**Ed. Lutz sen.** in LUTZENBERG bei Rheineck (St. Gallen).

Abonnieren Sie unsere Monatsschrift

**„Geistesfreiheit“**

Abonnementspreis jährlich Fr. 4.—, halbjährlich Fr. 2.— (für Mitglieder der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz jährlich Fr. 3.—, halbjährlich Fr. 1.50). — Einzahlungen auf Postcheck - Konto VII 1033 an die Geschäftsstelle: Mythenstrasse 9 in Luzern.

**Brautleute,**

die aus *Gewissensbedenken* eine kirchliche Feier ihrer standesamtlich geschlossenen Ehe nicht begehren können, sind eingeladen, sich zu einer *kirchenfreien Ehefeier* bei unterzeichneter Stelle anzumelden.

Solche Feiern werden, wenn sich das Bedürfnis danach zeigt, vorerst in dem ehemaligen Kloster St. Georgen zu Stein am Rhein in dessen Abtskapelle oder in dem davor liegenden Garten am Rhein abgehalten. Die persönliche oder schriftliche Anmeldung erfolgt mindestens 14 Tage vor der beabsichtigten Feier; es sind damit die nötigen Angaben über die Persönlichkeit der Verlobten oder bereits standesamtlich Getrauten, sowie über die Anzahl der zu erwartenden Festgäste, zu verbinden. Das Zivilstandsamt der Stadt Stein am Rh. befindet sich auf dem nahen Rathaus. Für die zu Trauenden ist bei der Anmeldung, oder aber vor oder nach der Feier die Besichtigung der Klostergebäude und ihrer Sammlungen frei. Gebühren sind von ihnen, ausser einem Betrag für die Reinigung und Herrichtung der zu benützenden Räume, nicht zu entrichten.

Die Verwaltung des Klosters St. Georgen zu Stein a. Rh. (Schaffhausen). (Eisenbahn- und Dampfboot-Verbindung von Schaffhausen und Konstanz).